

INHALT

Vorwort	11
---------	----

EINLEITUNG

1. Vorläufige Explikation der Problemstellung	15
a) <i>Vorphilosophische Unterscheidung</i>	15
b) <i>Krise des Wissens und die philosophische Fragestellung</i>	16
2. Zur Frage der Methode	20
a) <i>Die historisch-philologische Methode, ihre Bedeutung und Grenze</i>	20
b) <i>Die sogenannte existentielle Methode</i>	23
c) <i>Die philosophisch-kritische Methode</i>	25
d) <i>Methodische Bemerkungen zum speziellen Charakter der Untersuchung</i>	29

ERSTER TEIL

Der Ort des Wissens im Gesamtzusammenhang der augustinischen Philosophie und der formale Begriff des Wissens

1. Wissen und Wille.	
Die Frage der sittlichen Bedingungen des Erkennens	35
a) <i>Wissen und Wille als notwendige Korrelate</i>	35
b) <i>Das Moment des Wollens überhaupt im Wissen</i>	40
c) <i>Der amor zur sinnlichen Welt</i>	41
d) <i>Die Abwendung des amor vom Außen</i>	43
e) <i>Der amor sui und die superbia</i>	45
f) <i>Der amor veritatis als Glaube, Hoffnung und Liebe</i>	46

2. Glauben und Wissen	51
a) <i>Das Problem des credere als Wissen und Nichtwissen</i>	51
b) <i>Die Unterscheidung des credere von opinari und dubitare</i>	53
c) <i>Die Strukturanalyse des credere.</i> <i>Das cum assensione cogitare</i>	53
d) <i>Die auctoritas</i>	59
e) <i>Die philosophische Bedeutung des credere für das scire</i>	61
3. Der formale Begriff des Wissens	71
a) <i>Die Abgrenzung des Wissens vom Glauben</i>	71
b) <i>Das Problem der Erkennbarkeit des Wissens überhaupt</i>	74
c) <i>Die Analyse der inneren Kriterien des Wissens</i>	75
d) <i>Reflexivität des Wissens, Evidenz, Gewißheit</i>	80
e) <i>Die Tatsache des Wissens als Widerlegung der Skepsis</i>	84
4. Das Objekt des Wissens überhaupt	88
a) <i>Das augustinische Deum et animam scire cupio</i>	88
b) <i>Die Innerlichkeit als Objekt des Wissens und die Frage der Beschränkung</i>	89
c) <i>Die Implikation der Frage nach dem zureichenden Grund</i>	90

ZWEITER TEIL

Das Problem des Wissens in den Bereichen des foris, intus und intimum

1. Die Frage nach der Möglichkeit des Wissens vom Außenbereich	95
a) <i>Das Phänomen der Sinneserkenntnis</i>	95
b) <i>Das Problem der Wahrnehmung</i>	103
c) <i>Das Verhältnis von Verstand und Wahrnehmung. Die Sinneserkenntnis</i>	115

d) <i>Die Sinneserkenntnis und das Apriori der Ideen</i>	118
e) <i>Sinneserkenntnis und Zeitlichkeit</i>	122
f) <i>Das Problem des Wissens in der Sinneserkenntnis</i>	128
2. Die Frage nach der Möglichkeit des Wissens im Innenbereich	137
a) <i>Außenerkenntnis und Innenerkenntnis.</i> <i>Der Begriff des Innen. Methodisches</i>	137
b) <i>Phänomenologische Analyse des Innen</i> <i>Die Memoria der Vorstellungen (imagines)</i> <i>Die Memoria der Gemütsbewegungen (affectiones)</i>	141 141 145
c) <i>Die Erkenntnis des Innen oder die Selbstreflexion des</i> <i>Erkennens (memoria memoriae, memoria sui)</i>	147
d) <i>Selbsterkenntnis und Ideenschau</i>	154
e) <i>Das Problem des Wissens in der Innenerkenntnis</i> <i>Die Denknötwendigkeit, Vollständigkeit</i> <i>und Zweifelsfreiheit der Innenerkenntnis</i>	160 160
f) <i>Das Scheitern einer Autonomie des Wissens</i>	168
3. Die Frage nach der Möglichkeit des Wissens um ein absolutes Prinzip und die Begründung des Wissens aus ihm	172
a) <i>Das Moment des Transzendenten im Wissen</i>	172
b) <i>Die Evidenz der Wahrheit</i> <i>als zureichender Grund des Wissens</i>	180
c) <i>Die Frage der Gewißheit dieser Evidenz</i>	185
d) <i>Die Begründung des Wissens aus der Wahrheit</i>	187
e) <i>Das Verhältnis von philosophischer Reflexion</i> <i>und Evidenz der Wahrheit</i>	192

ANHANG

Literatur	197
Quellen und Übersetzungen	201
Begriffe und Namen	203